

# Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Woltersdorf



Juni / Juli 2014



**DU HÄLTST MICH BEI MEINER RECHTEN HAND**

# KULTUR IN DER KIRCHE

Die 42. Kunstausstellung „Gerd Wessel: Zwischen Himmel und Erde“ wird am Sonntag, den 15.06.2014 um 16.00 Uhr eröffnet. Ulrike Schneider, bei den Christenlehrekindern in Woltersdorf und Erkner sehr gefragt und beliebt, wird die Eröffnung musikalisch untermalen. Beide haben sich in Vorbereitung der Vernissage getroffen, um Lieder auszuwählen, die zur Kunst von Gerd Wessel in Beziehung zu setzen sind. Ulrike Schneider wird ihren Gesang auf der Gitarre begleiten. Die Laudatio wird Dagmar Neidigk halten. Fühlen Sie sich eingeladen und freuen sich auf eine interessante Symbiose von Musik und Bildender Kunst. Natürlich werden Kaffee und Kuchen zu dieser sonntäglichen Nachmittagsstunde nicht fehlen.

Gerd Wessel ist Mitte 70. Nach seiner Lehre als Werkzeugmacher begann er als Zwanzigjähriger an der TU Dresden Architektur und bei Prof. Nerlich Malerei zu studieren. Mit 26 Jahren verließ er Dresden und ging nach Berlin an die Bauakademie. Das war der Beginn seiner künstlerischen Laufbahn als Architekt, Maler und Cartoonist. Mit 44 Jahren wurde er Mitglied im Verband Bildender Künstler/DDR. 1981 wurde anlässlich der Ausstellung „Architektur-Karikaturen“ der umfangreiche Katalog „Bilder aus der Stadt“ herausgegeben, vier Jahre später erschien beim Eulenspiegelverlag „Urbanitäten – Cartoons zur Stadtentwicklung“. Beide Publikationen sind von Gerd Wessel voller Witz und Kritik gezeichnet. Sie regen sowohl zur kritischen Auseinandersetzung mit Architektur und Stadtgestaltung in der DDR als auch zum Schmunzeln an. Heute sind die Originalzeichnungen zum letztgenannten Buch im Besitz der Berlinischen Galerie. Nach der Abwicklung der Bauakademie arbeitete Gerd

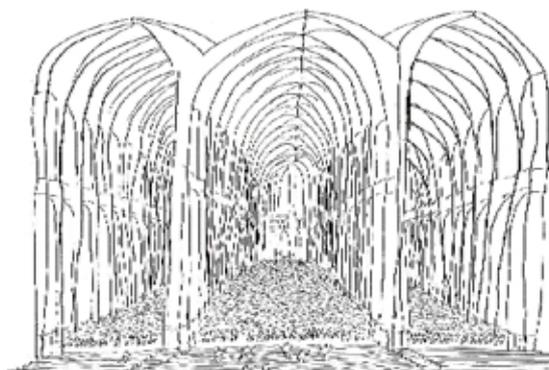
Wessel 10 Jahre in verschiedenen Architekturbüros. Mit 62 Jahren wurde er für ein Jahr Stadtzeichner in Berlin-Hellersdorf. Danach widmete er sich freischaffend der Malerei und stellte seine künstlerischen Fähigkeiten der Wohnungsbaugesellschaft STADT und LAND zur Verfügung. Bis heute ist er mit Skizzenblock und Zeichenstift unterwegs bzw. malt mit schwungvollem Pinselstrich vorwiegend Stadtansichten, mitunter, aber seltener Menschen.

Gerd Wessel zeigte seine Arbeiten in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen. Verschiedene öffentliche und private Sammlungen haben Kunstwerke von ihm gekauft.

Die Ausstellung in der Woltersdorfer Kirche ist bis 07.09.2014, jeweils sonnabends von 15.00-17.00 und sonntags nach dem Gottesdienst geöffnet.

Im Namen des Kulturkreises der St Michael-Kirche grüßt Sie herzlichst

*Elke Leetz*



Das Bild von der Kirche aus Ceska Trebova lädt Sie dazu ein, den Bericht von der Begegnung mit Pfarrerin Debora Hurtova auf Seite 8 zu lesen. Pfarrer Trodler war mit seiner Familie zu einem

Kurzbesuch bei unserer tschechischen Partnergemeinde und soll alle Woltersdorfer herzlich grüßen, sowie herzlich für die Kollekte vom Erntedankfest danken.

## Monatsspruch Juni

Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.

Galater 5,22-23

## Monatsspruch Juli

Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

Psalm 73,23-24

Liebe Gemeindeglieder,  
liebe Leserin, lieber Leser,  
„es gibt mehr als du siehst“.

Wenn ich meine Tochter Anna frage, was ihr zu diesem Satz einfällt, dann setzt sie sich gleich auf einen Stuhl, nimmt die Haltung des weisen Pavian Rafiki aus dem Film „König der Löwen“ ein, und hat Freude daran, mit konzentriertem Blick, gespitzten Lippen und tiefer Stimme diese Lebensweisheit zu wiederholen: „es gibt mehr, als du siehst“. Und dann erzählt sie, zu welchen Gelegenheiten Timon, das lebenslustige Erdmännchen, sich an diesen Satz erinnerte. Das zeigt mir, auf welche einfache Weise ein Film dazu motivieren kann, sich Gedanken über das Leben zu machen. Was sich zunächst anhört wie eine Binsenweisheit, ist letztendlich die Einladung zum genaueren Hinsehen. Nehmen wir als Beispiel die Ausstellungen in unserer St. Michael-Kirche. Wieviele Menschen müssen sich beteiligen, damit überhaupt so eine Ausstellung ermöglicht werden kann? Das Ergebnis ist in vielerlei Hinsicht bewundernswert und alle, die anderen Menschen etwas von unserer Kirche erzählen, weisen auf das hin, was man nicht sieht (...). In den Versammlungen des Gemeindegemeinderates wird immer auch der Zustand der Bauwerke der Kirchengemeinde bedacht. Meistens sind wir

dankbar, doch manchmal auch wieder traurig darüber, dass es mehr gibt, als man sieht (...). Auch wenn die Zahl der am Gottesdienst beteiligten Gemeindeglieder vergleichsweise recht hoch ist, stimmt es doch froh, zu wissen, „es gibt mehr, als du siehst“ (...). Unsere Katechetin, Frau Schneider, konnte in den vergangenen Monaten freudestrahlend davon erzählen, wie sich Kinder einladen lassen zu den Angeboten und Aktionen im Bereich des Christenlehreunterrichtes und darüber hinaus (...). Zu Pfingsten werden bei uns neun Jugendliche konfirmiert bzw. getauft. Jedoch gibt es aus unserer Region mehr, als zu sehen sind (...). In den Klammern stehen jetzt jeweils die zahlreichen Geschichten, die den Rahmen dieses Gemeindebriefes sprengen würden. Es ist aber gut, zu wissen, dass alles, was zu sehen ist, in größeren Zusammenhängen gedacht werden darf. Dabei spricht der Theologe aus mir. Von Gott reden, heißt darauf zu vertrauen, dass es mehr gibt, als wir sehen. In diesem Wissen feiern wir das Pfingstfest. Lassen wir uns inspirieren von Paul Gerhards schönem Sommerlied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit“. Wären Sie auf die Idee gekommen, dass sich ausgerechnet Ihr Garten oder der Garten Ihres Nachbarn für Sie ausgeschmückt hat? Schauen Sie mal hin, „es gibt mehr, als Sie sehen.“ Und da bin ich mir ziemlich sicher, in allen Begegnungen, beim gemeinsamen Ausflug mit dem Bus durch den größer gewordenen Kirchenkreis, beim Feiern von Gottesdiensten zuhause oder in der Fremde und bei allen anderen Festen werden wir dankbar dafür, dass wir das Leben haben. Bleiben Sie von Gott behütet auf allen Ihren Wegen

*Ihr Pfarrer Matthias Trodler*

# KULTUR IN DER REGION

## JUNI 2014

Markgrafpieske, Ev. Kirche  
So., 08.06.14 Nacht der offenen Kirchen  
23 Uhr HardChor Ella (Berlin)  
Ltg.: B. Kurella

Erkner, Genezarethkirche  
Mo., 09.06.14 Brillante Variationen  
19 Uhr Prof. S. Ehrhardt - Klarinette  
Prof. M. Eisenberg - Orgel

Markgrafpieske, Ev. Kirche  
Sa., 14.06.14 The Gregorian Voices  
19 Uhr Gregorianische Gesänge  
und Gesänge der Neuzeit

Grünheide, Ev. Kirche „Zum guten Hirten“  
So., 15.06.14 Konzert zum Heimatfest  
15.30 Uhr Kirchenchor & Löcknitzchor

Woltersdorf, St. Michael-Kirche  
So., 15.06.14 42. Kunstausstellung  
16 Uhr Vernissage Gerd Wessel  
„Zwischen Himmel und Erde“  
U. Schneider, Gesang u. Gitarre  
siehe Seite 2

Wernsdorf, Ev. Dorfkirche  
Sa., 21.06.14 Orgelkonzert  
17 Uhr Fahrradkantor M. Schulze

Grünheide, Ev. Kirche „Zum guten Hirten“  
Sa., 21.06.14 Orgelkonzert  
19 Uhr Fahrradkantor M. Schulze

Woltersdorf, St. Michael-Kirche  
Sa., 21.06.14 Kleines Konzert zur  
19 Uhr Sommersonnenwende  
Canto Corale & Jugendchor  
Ltg.: Frank Müller-Brys

Neu Zittau, Dorfkirche  
So., 22.06.14 Chorkonzert  
18 Uhr mit „Sing-sing“ Berlin

Erkner, Genezarethkirche  
Di., 24.06.14 „Der Mond ist aufgegangen“  
20 Uhr querBLECH spielt Abendliches  
zum Zuhören und Mitsingen -  
mit anschl. Johannisfeuer

Markgrafpieske, Ev. Kirche  
Mi., 25.06.14 Orgelkonzert  
19 Uhr Fahrradkantor M. Schulze

Woltersdorf, St. Michael-Kirche  
So., 29.06.14 Sommerkonzert  
16 Uhr Woltersdorfer Posaunenchor  
Ltg.: H.-J. Lowin

Gosen, Ev. Dorfkirche  
So., 29.06.14 Orgelkonzert  
17 Uhr R. Michaels (Schweiz)

Erkner, Genezarethkirche  
So., 29.06.14 Orgelimprovisation  
19 Uhr T. Segsa (Berlin) zu Bildern  
von Sr. Christamaria (Selbitz)  
zu Max-Reger-Kompositionen

## JULI 2014

Rüdersdorf, Kirche Kalkberge  
Fr., 04.07.14 Orgelkonzert  
20 Uhr A. Bianchi (Italien)

Grünheide, Ev. Kirche „Zum guten Hirten“  
Sa., 05.07.14 „Herr, tue meine Lippen auf“  
19 Uhr Frühbarocke Psalmvertonungen  
für Sopran, Flöten, Cello & Spinett

Grünheide, Ev. Kirche „Zum guten Hirten“  
Sa., 12.07.14 Jonathan und der Drache  
14.30 Uhr Singspiel der Kindersingerüste  
Ltg.: A. Finkenwirt

Wernsdorf, Ev. Dorfkirche  
Sa., 12.07.14 Potsdamer Hornquartett  
17 Uhr Ltg.: G. Näther

Erkner, Genezarethkirche  
Fr., 18.07.14 Orgelkonzert  
19 Uhr St. Schreiner (Erkner)  
Werke von Bach, Reger, Elgar

Woltersdorf, St. Michael-Kirche  
So., 20.07.14 Gospelkonzert  
16 Uhr Joyful Singers (Berlin)  
Ltg.: J. Beyer

# GEMEINDE AKTUELL

## Geburtstage



Herzlichen Glückwunsch  
allen Geburtstagskindern,  
auch denen, die  
hier nicht genannt sind.  
Wir wünschen allen  
für das neue Lebensjahr  
Gottes reichen Segen!



## Juni

Dr. Wolfgang Pittroff	(65)
Gerda Hintze	(75)
Ursula Schöfisch	(90)
Siegfried Erkner	(80)
Egon Krüger	(85)
Gisela Bach	(80)
Ingeborg Hahm	(80)
Elke Leetz	(72)
Käthe Junge	(82)
Edith Marquitan	(77)
Dora Bleck	(79)
Bernhard Lehmann	(76)
Renate Bielke	(70)
Rita Ramm	(67)
Eleonore Deneke	(74)
Klaus-Jürgen Hartmann	(79)
Gisela Erkner	(74)
Brigitte Erkner	(68)
Magdalena Decker	(93)
Klaus-Dietrich Günther	(78)
Monika Fökel	(73)
Renate Wolff	(78)
Dietmar Kunz	(77)
Harald Ernst	(68)
Klaus Gericke	(77)
Hannelore Schramm	(88)
Inge Klau	(78)
Waltraud Hartmann	(73)
Erika Hoffmann	(91)
Hartmut Knie	(73)
Günter Neumann	(71)
Gerhard Jungmann	(86)
Helmut Zwerg	(77)

## Juli

Doris Kotzan	(76)
Erika Weinmann	(79)
Günter Winkler	(82)
Dagmar Winkler	(73)
Willi Nemitz	(80)
Christel Thiele	(68)
Brigitte Lehmann	(73)
Ingrid Neumann	(67)
Gerda Schulze	(81)
Christel Heinrich	(66)
Hella Winkler	(79)
Werner Krüger	(74)
Klaus Jordan	(65)
Hans-Joachim Lowin	(72)
Jürgen Felte	(73)
Edith Anders	(85)
Christine Blobel	(79)
Konras Seifert	(76)
Gerd Hinze	(71)
Jörg Hildebrand	(75)
Monika Windmüller	(68)
Dieter Winkler	(74)
Hannelore Erping	(73)
Editha Zimmermann	(76)
Ludwig Neubert	(72)
Rita Wiese	(70)
Klaus Dieter Manzel	(72)
Waltraud Zacher	(91)
Eugen Jakob	(78)
Dr. Sieglinde Abel	(69)
Klaus Dieter Lampe	(68)
Günther Liepe	(70)
Wolfgang Borchert	(85)
Irmtraud Hamann	(69)
Heidemarie Sokoll	(67)



Konfirmiert  
wurden

Jette Stein, Anton Chauvet, Till Effenberger, Dominik Koch,  
Benjamin Korth, Jakob Krüger



Getauft  
wurden:

Jakob Klaus Tröger, Tristan Emmanuel Wilk, Martin Bahls,  
Leopold Brinkmann, Paul Mühlbach



Bestattet  
wurden:

Reinhold Triemer 91 Jahre, Anneliese Lewerenz 73 Jahre,  
Gertrud Schünemann 92 Jahre

# GOTTESDIENSTE

Exaudi <b>01. Juni 2014</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst	Kollekte für die Arbeit Kindertagesstätten im L
Pfingstsonntag <b>08. Juni 2014</b>	10:00 Uhr	Tauf - und Konfirmationsgottesdienst mit Bläsern	Kollekte für bibelmissio Landeskirche
Pfingstmontag <b>09. Juni 2014</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst	Kollekte für CROSS RO Nacht der offenen Kirchl
Trinitatis <b>15. Juni 2014</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst	Kollekte für besondere
01. Sonntag nach Trinitatis <b>22. Juni 2014</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kollekte für besondere
02. Sonntag nach Trinitatis <b>29. Juni 2014</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Kollekte für die Konfirm
03. Sonntag nach Trinitatis <b>06. Juli 2014</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kollekte für offene Kin
04. Sonntag nach Trinitatis <b>13. Juli 2014</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst	Kollekte für die Notfall
05. Sonntag nach Trinitatis <b>20. Juli 2014</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst	Kollekte für besondere Kollektenverbundes der
06. Sonntag nach Trinitatis <b>27. Juli 2014</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst	Kollekte für die Arbeit des CVJM Schlesische
07. Sonntag nach Trinitatis <b>03. August 2014</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst	Kollekte für die Arbeit Jugendlichen und für di Kirchenkreis
08. Sonntag nach Trinitatis <b>10. August 2014</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Woltersdorfer Sommerfest auf dem Festgelände	Kollekte für Religionsp Schulprojektwochen
09. Sonntag nach Trinitatis <b>17. August 2014</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kollekte für die Telefo

# GOTTESDIENSTE

der Evangelischen Kirchenkreis	<b>Predigt: Pfarrer Matthias Trodler</b> Text: Hebräer 13, 12-14
onarische Arbeit der	<b>Predigt: Predigerin Stefanie Thierer</b>
DADS und für die nen	<b>Predigt: Pfarrer Dr. Gerhard Begrich</b> Text: Apostelgeschichte 2, 22-23,32-33, 36-39
Projekte der Jugendarbeit	<b>Predigt: Pfarrer Matthias Trodler</b> Text: 2. Korinther 13, 11.(12)13
Aufgaben der EKD	<b>Predigt: Pfarrer Matthias Trodler</b> Text: Jesaja 40, 1-8
mandenarbeit	<b>Predigt: Pfarrer Matthias Trodler</b> Text: Matthäus 16, 13-19
der- und Jugendarbeit	<b>Predigt: Pfarrer Matthias Trodler</b> Text: Hesekiel 18, 1-4. 21-24. 30-32
seelsorge	<b>Predigt: Pred. Klaus Kükenshöner</b> Text: Römer 12, 17-21
Aufgaben des r UEK	<b>Predigt: Pfarrer Dr. Gerhard Begrich</b> Text: 2. Thessalonicher 3, 1-5
CVJM-Ostwerk e.V und Oberlausitz e.V	<b>Predigt: Lektorin Liane Zawadzky</b> Text: 1. Petrus 2, 2-10
mit Kinder und e Kirchenmusik im	<b>Predigt: Pfarrer Matthias Trodler</b> Text: 2. Mose 16, 2-3.11-18
philosophischen	<b>Predigt: Pfarrer Matthias Trodler</b> Text: Jahreslosung 2014
nseelsorge	<b>Predigt: Pfarrer Matthias Trodler</b> Text: 1. Petrus 4, 7-11

Friedhofs- u. Kirchenbüro  
Ethel-und-Julius-  
Rosenberg-Str. 4  
Sprechzeit der Mitarbeitenden:  
Frau Perleberg-Reuber  
Frau Uhl  
dienstags  
9 – 13 Uhr  
donnerstags  
14 – 18 Uhr  
E-Mail: buero@evkiwo.de  
Telefon (03362) 52 37  
Telefax (03362) 2 53 77

Eine-Welt-Aktionsgruppe  
im Pfarrhaus  
Ethel-und-Julius-  
Rosenberg-Str. 4

Kontakt über  
Kristin Glander  
Tel. (03362) 22928/

Kirchenbüro  
(03362) 52 37

Christliche Kita  
(Elterninitiative)

Hans - Knoch - Straße 1  
„Schatzkiste“ & „Villa Farbklex“

Rosenbergstr. 50  
„Entdeckerland“  
Werktags 7 - 17 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Telefon (03362)33 05  
Telefax (03362)50 12 07

Alpha - Buchhandlung  
im Ev. Krankenhaus  
„Gottesfriede“  
Schleusenstraße 50

geöffnet:  
Di. Mi. Do. 11 - 16 Uhr  
Freitag 11 - 18 Uhr  
Samstag 11 - 13 Uhr  
Telefon (03362) 700 405  
Telefax (03362) 700 517

## BESUCH IN CESKA TREBOVA

Seit 1987 gibt eine Partnerschaft zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde Woltersdorf und der Gemeinde der Böhmisches Brüder in Ceska Trebova. Ceska Trebova, eine mittlere Kleinstadt, ist eine der ältesten und bedeutendsten Städte in Ostböhmen. Obwohl 70 Prozent der Einwohner katholisch sind, gibt es in der Stadt ein vielfältiges ökumenisches Leben. Unsere Partnergemeinde der Böhmisches Brüder ist mit etwas mehr als 200 Mitgliedern (bei knapp 16000 Einwohnern) eine der kleinsten Gemeinden der Stadt mit einer kleinen Kirche inmitten eines Neubaugebietes und einem Pfarrhaus mit Gemeinderäumen. In unterschiedlicher Weise wurde die Partnerschaft nach Tschechien gestaltet. Mal war es ein Besuch des Woltersdorfer Posaunenchores in Ceska Trebova oder ein andermal der Besuch einer kleinen Gemeindegruppe aus Ceska Trebova in Woltersdorf. Am Ende solcher Begegnungen äußerten die Beteiligten immer wieder, dass sie es wichtig finden, die Verbindung auch in Zukunft zu pflegen. Darum entschied der Woltersdorfer Gemeindegemeinderat schon vor längerer Zeit, diese Partnerschaft zumindest in der Weise zu erhalten, dass einmal im Jahr eine Kollekte für die Aufgaben in der Partnergemeinde gesammelt wird. Auch die Frauenhilfe und der Bibelkreis trugen mit Spenden zur Unterstützung der Geschwister in Tschechien bei. Für uns stellte sich als nächstes die Frage: Wie kommt das Geld zu den Empfängern? Eine Überweisung ist zwar möglich, aber immer sehr unpersönlich. Darum wollten wir diesmal den Betrag in Höhe von 600,- € gern direkt übergeben und überlegten uns – wie schon im Jahr 2010 – auf die Reise zu gehen. Als Pfarrer Necas in Pension ging, konnte er noch nichts von einem Nachfolger bzw. einer Nachfolgerin im Pfarramt sagen. Doch auf einer neu gestalteten Internetseite der Gemeinde wurde angezeigt, dass es einen Pfarrerwechsel gegeben hat. Wir versuchten, Kontakt aufzunehmen und erhielten nach geraumer Zeit eine e-mail von Pfarrerin Debora Hurtova.

Sie schrieb, dass sie von Pfarrer Necas von den Kontakten nach Woltersdorf gehört hatte. Auch würde sie sich freuen, wenn die Verbindung in irgendeiner Weise fortgesetzt werden könnte. So wurden unsere Besuchspläne konkret, und wir beschlossen, im Anschluss an einen Kurzurlaub im Riesengebirge noch einen Umweg über Ceska Trebova zu machen. Am Samstag, den 26.04. lernten wir Debora kennen und am Sonntag, den 27.04.2014 konnten wir den Gottesdienst in der kleinen Kirche der Böhmisches Brüder miterleben. Ich richtete die Woltersdorfer Grüße aus, die Herr Sommer ins Tschechische übersetzte. Er bat uns, dass wir die Woltersdorfer Gemeinde herzlich grüßen sollen. Und wir sollen ausrichten, dass die kleine Gemeinde für die großzügige Spende aus Woltersdorf sehr dankbar ist. Es ist kein böser Wille, dass so wenig voneinander zu hören ist. Doch die Verständigung ist ein Problem, das nicht unterschätzt werden darf. Die jüngere Generation könnte sich bestimmt in englischer Sprache unterhalten. Aber gerade die jungen Leute haben wenig Zeit, um Kontakte zu pflegen. Auf jeden Fall ist es gut, wenn die Verbindung in der bisherigen Weise erhalten bleibt. Vielleicht finden sich ja Menschen, die mehr Zeit in diese Partnerschaft investieren wollen. Wenn im Herbst 2014 die Entsendungszeit von Debora Hurtova zuende geht, ist noch nicht klar, in welcher Weise die Gemeinde der Böhmisches Brüder in Ceska Trebova pfarramtlich betreut werden kann. Die Pfarrer der umliegenden Gemeinden werden sich zunächst auf eine Vakanzregelung einstellen müssen. In jedem Fall wollen wir den Kontakt halten, füreinander beten und es wäre gut, wenn wir uns gelegentlich auch besuchen. Das erweitert unseren Horizont im Blick auf das Leben von Christen in Osteuropa. Wünschen wir unseren Geschwistern für die Zukunft Gottes Segen.

*Matthias Trodler*

# TERMINE & GRUPPEN

Kinder		
Christenlehre freitags	15 Uhr 1. Gruppe 16 Uhr 2. Gruppe	Kirche
(außer in den Ferien) Kontakt: Katechetin Ulrike Schneider Tel.: 030/67825510		

Jugend / Konfirmanden		
Nach den Sommerferien beginnt auch die neue Konfizeit mit einer „langen Nacht“ im Rüdersdorfer Gemeindezentrum. Wer neu dazukommen möchte, melde sich bitte bei den Ansprechpartnern. Kontakt: Pfr. Ringo Effenberger Tel.: 033638/48 300 Pfr. Matthias Trodler Tel.: 03362/5237		

Erwachsene		
Frauenfrühstück am Mittwoch 04.06.; 18.06.; 02.07.; 27.08.2014 jeweils 9 Uhr	Oase	
Kontakt: Marlies Quassowski Tel.: 03362/502166		
Frauenhilfe am Mittwoch 04.06.; 02.07.; 06.08.2014 jeweils 14 Uhr	Kirche	
Kontakt: Pfr. Matthias Trodler		
Bibelgespräch am Mittwoch 25.06.; 23.07.; 20.08.2014 jeweils 14 Uhr	Kirche	
Kontakt: Pfr. Matthias Trodler		
„Offener Gesprächskreis“ am Dienstag 17.06.; 19.08.2014 jeweils 10 Uhr	Kirche	
Kontakt: Pfr. Matthias Trodler		
Selbsthilfegruppe der Suchtgefährdetenarbeit jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat jeweils 19 Uhr	Kirche	
Kontakt: Pfr. Matthias Trodler Kirchenbüro Tel.: 03362/5237		

Kirchenmusik		
Chöre: dienstags (außer in den Ferien) Jugendchor 17 Uhr Chor „canto corale“ 18 Uhr Leitung: Frank Müller-Brys Tel.: 0172/3979574		Kirche
Posaunenchor freitags 19 Uhr		Kirche
Leitung: Dietmar Kunz / Hans Joachim Lowin Tel.: 03362/93 98 45		

Christliche Kita und Familienzentrum e.V.		
Kinder / Erwachsene		
„Montags - Spielkreis“ montags 9 Uhr		Christliche Kita „Schatzkiste“
Kontakt: Dora Kükenshöner Tel: 03362/70 05 44		
Baby-Treff“ Stillgruppe, Erfahrungsaustausch und mehr... donnerstags 10 Uhr		Entdeckerland, E.-u.-J.-Rosenberg-Str. 50
Kontakt: Dora Kükenshöner  Tel.:03362/700544		

Landeskirchliche Gemeinschaft		
Erwachsene / Familie / Kinder		
Bibelgesprächskreis donnerstags 19 Uhr Christl. Kita „Schatzkiste“ Kontakt: Karl Richter Tel.: 03362/26288		
Gemeinschaftstreff sonntags 16 Uhr Christl. Kita „Schatzkiste“ Kontakt: Matthias Adler Tel.: 03362/880389		
Jungschar (5 bis 12 Jahre) mittwochs 16:30 Uhr	Oase	
Kontakt: Andy Neumann, Tel: 0152/27485729		
Teensdinner (11-15 Jahre) donnerstags 17:45 - 19:30 Uhr	Oase	
Kontakt: Johanna Meyer, Tel: 017632696242		
OASE-Kick (Fußball - ab 16 Jahre) montags 19 - 21 Uhr Sportplatz Woltersdorf Kontakt: Bazzi Habecker, (EC-Vorsitzender) Tel: 03362/9470840		
Beachvolleyball mittwochs (wetterabhängig) ab 18 Uhr auf dem Oasegelände.	Oase	
Kontakt: Maik Raethel, Tel: 0157/78374510		
Jugendkreis dienstags 19 - 20:30 Uhr	Oase	
Kontakt: Tabea Schemus tabea.schemus@gmx.de		
OASE – Jugendclub (12-25 Jahre) freitags 17-22 Uhr Ansprechpartnerin: Stefanie Thierer (Jugendreferentin) Tel.: 03362/3944367 / Mobil: 0176/97404693 OASE: 03362/779360 www.oase-woltersdorf.de		

## Einladung zur Rundfahrt mit dem Bus im Kirchenkreis Oderland-Spree

Am 19. Juni 2014 haben Sie die Möglichkeit, an einem besonderen Ausflug teilzunehmen. Wir fahren mit einem bequemen Reisebus zu verschiedenen Orten unseres neuen Kirchenkreises. Über Hartmannsdorf und Spreenhagen, wo noch weitere Fahrgäste zusteigen, geht es zunächst nach Beeskow und von dort nach Fürstenwalde. Im Dom halten wir inne und stärken uns bei einer Tasse Kaffee. Danach folgt der zweite Teil der Rundfahrt, der uns über Frankfurt an der Oder und Lebus nach Seelow führt. Dort ist die nächste Pause vorgesehen. Der dritte Teil führt uns vorbei an der Stadtpfarrkirche St. Marien in Müncheberg

und danach sind schon fast am Ziel unserer Reise. Das Ziel unserer Reise? - Wir wollen natürlich kennenlernen, welche Räume sich mit dem größer gewordenen Kirchenkreis auftun. Wir werden die Vielfalt erkennen, die unseren Kirchenkreis prägt und die zahlreichen Möglichkeiten feststellen, die es für unsere Gemeinden gibt. Wir starten in Woltersdorf an der Kirche 9:10 Uhr und sind um 15:05 Uhr zurück. Inclusive Imbiss und Getränke kostet die Fahrt 20,- €. Um gut planen zu können, bitten wir bis zum 15. Juni um Anmeldung zu dieser Fahrt im Kirchenbüro. Dort kann auch eine Ermäßigung beantragt werden.

### Der Posaunenchor Woltersdorf informiert

1. Unter dem Motto „Musik zum Kirchentag“ lädt Sie der Posaunenchor ganz herzlich ein. Am Sonntag, dem 29.06.2014 um 16:00 Uhr in unserer Kirche.

Wir werden Ihnen Lieder und freie Stücke darbieten, die in den letzten 25 Jahren zu den Kirchentagen gesungen und gespielt wurden. Für die Einen vielleicht ein Rückblick auf selbst erlebtes. Für die Anderen zum Schmeckhaft machen, um dieses Erlebnis einmal selbst zu genießen.

2. Ein Aufruf an Alle, die gern einmal ein Blechblasinstrument spielen möchten:

Traut euch!

Ob Trompete, Horn, Posaune oder Tuba. Ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder Virtuose. Wer Lust hat, mit uns Musik zu machen ist herzlich eingeladen. Wir proben jeden Freitag ab 19 Uhr in unserer Kirche. Kommen Sie vorbei oder rufen Sie mich unter 03362 – 25798 an.

Wir sehen uns am 29. Juni



*Hans-Joachim Lowin*

### Neue Zeit für Gott

Der Monatsspruch im Juli stammt aus den Psalmen: „Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an“ (Psalm 73, 23-24). In ihnen spiegelt sich unser ganzes Leben. Sie sind moderne Gedichte.

Ich bin ganz begeistert, wenn ich meine Enkelin an der Hand halte, und mit ihr zum Spielplatz gehe. An der Hand halten ist ein sehr persönlicher Moment. Unser Psalmbeter hält sich eher entfernt von den Menschen. Er hat viel auszusetzen an ihnen: „Sie reißen das Maul auf, weiter geht es nicht, / sie geben an und zeigen sich. / Sie haben auch noch Zulauf.“ Er schwankt in seinem Glauben, er schwankt in seinem Zweifel. Warum also überhaupt noch glauben? Der Psalmbeter ist tief verunsichert, schaut auf das Leben der anderen, blickt zurück.

Und er geht in den Tempel, um zu hören und zu beten. Sein Ortswechsel bewegt ihn zu einer anderen Sichtweise, zu einem anderen Denken und Glauben. Wenn wir gedanklich nur im Gewohnten bleiben, kann sich nichts ändern. Gott ist jetzt nicht mehr der fremde Gott. „Dennoch / bleibe ich immer bei dir. / Du hältst mich fest an meiner Hand.“

Jetzt ist Gott nicht mehr der ferne Gott. Wir brauchen neue Zeit für Gott, damit er uns bekannter wird – nicht nur Zeit für das, was uns wichtig erscheint. Es ist dieses Dennoch, zu dem wir dann geführt werden, auf dem Weg zu Gott hin.

*Erich Franz*

## Herr Meier hatte nie Zeit!

Es war einmal ein Mann, der hatte nie Zeit. Ein Termin jagte den nächsten. Es war aber auch ein sehr wichtiger Mann, der sehr viel Geld verdienen wollte. Keine Minute seines Lebens sollte verstreichen, ohne etwas zu tun. Leute, die sich Zeit ließen und mal nachdachten, die nannte er Faulenzer und Nichtstuer. Gönnte er sich einmal ein Vergnügen, dann dachte er schon wieder an die nächste Arbeit. Ging er schwimmen, dachte er schon wieder an einen Ausflug in die Berge. Ging er mittags essen, dann dachte er schon daran, was es abends zu essen geben sollte. Er raste von einem Termin zum anderen und war immer in Gedanken schon bei einer anderen Sache.

Der arme Herr Meier!

Als er plötzlich sterbenskrank wurde, versuchte er sich an sein Leben zu erinnern. Aber ihm fiel nicht ein, was er in seinem Leben getan hatte. Ihm fiel nur ein, was er geplant hatte. Wie leer und zwecklos fand er sein Leben jetzt!

Dummer Herr Meier!

Erzählung von Wolfgang Gerts nach einer mündlichen Überlieferung



## Jogurt-Beerencreme mit Haferflocken

### Zutaten für 4 Personen:

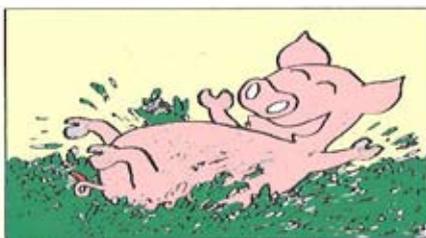
500g Joghurt, 300g frische Beeren (z.B. Brombeeren, Blaubeeren, Himbeeren), 4 Esslöffel Ahornsirup, 30g kernige Haferflocken, 200ml Sahne, einige Minzeblättchen

### Zubereitung:

Die Haferflocken in der Pfanne vorsichtig goldbraun rösten. Joghurt und Sirup gut verrühren. Anschließend die Sahne steif schlagen und unterziehen. Einige schöne Beeren für die Dekoration beiseite legen. Joghurt und Beeren abwechselnd in Schichten in vier Gläser füllen, dabei mit einer Schicht Joghurt abschließen. Das Ganze mit den restlichen Beeren, einigen Haferflocken und Minzeblättchen garnieren.

**Gut gekühlt servieren!**

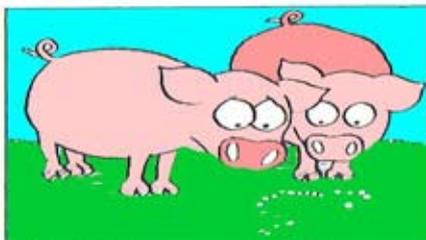
Welche von diesen Redensarten stammt aus der Bibel?



**A** Sich sauwohl fühlen



**B** Sie ist wirklich eine Perle!



**C** Perlen vor die Säue werfen



**D** Schmeckt saugt!

Auflösung siehe Matthäus 7,6



Ich wünsche Euch schöne Sommerferien Eure Marlies Quassowski

# GEMEINDE UNTERWEGS

Wer hat schon Zeit zu verschenken?

Wer hat sonntags jeweils eine Viertelstunde Zeit vor und nach dem Gottesdienst und einen freien Autoplatz zu verschenken?

Immer wieder einmal höre ich von älteren oder erkrankten Gemeindemitgliedern: „So gern würde ich ab und zu noch am Gottesdienst teilnehmen“ oder: „Mir fehlen so sehr die Abendmahlsgottesdienste, meine Kraft reicht nicht mehr allein, pünktlich um 10:00 Uhr die Kirche zu erreichen. Der Fernsehgottesdienst ist kein Dauerersatz!“

Können Sie, liebe Leserin, lieber Leser, ab und zu ein freundlicher Sonntagstaxifahrer sein? Ganz sicher werden Sie mit Freude und Dankbarkeit der/des Beschenkten beschenkt.

Bitte melden Sie Ihre Bereitschaft im Kirchenbüro telefonisch an.



**Am 10. August 2014 findet um 10 Uhr anlässlich des Woltersdorfer Sommerfestes der Gottesdienst unter freiem Himmel am Ufer des Flakensees statt.**



2013



*Einzahlungsmöglichkeiten für Spenden oder Überweisungen oder Gemeindegeld auf das Konto der Ev. Kirchengemeinde Woltersdorf: **IBAN DE40 3506 0190 1599 7772 17**  
**BIC GENODED1DKD** Bank für Kirche und Diakonie. Herzlichen Dank!*

## Impressum

Evangelische Kirchengemeinde Woltersdorf  
Ethel-und-Julius-Rosenberg-Straße 4  
15569 Woltersdorf  
Telefon: 03362 5237 \* Fax: 03362 25377  
E-Mail: buero@evkiwo.de  
E-Mail: pfarrer.trodler@evkiwo.de

*Auch im Internet unter:  
[www.evkiwo.de](http://www.evkiwo.de)*

Herausgegeben im Auftrag des Gemeindegeldrates der  
Evangelischen Kirchengemeinde in 15569 Woltersdorf

Redaktionskreis: Marlies Quassowski, Matthias Trodler, Liane Zawadzky, Ralf Zawadzky.  
Druck: www.Gemeindebriefdruckerei.de

Bildquelle: Ralf Zawadzky 1+12, Gerd Wessel 2, Beate Trodler 2,

Layout: Ralf Zawadzky \* [zawadzky@gmail.com](mailto:zawadzky@gmail.com) \* 03362 889900. | Nächster Redaktionsschluss: 18.07.2014

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder. Für die Angabe von Terminen in diesem Gemeindebrief bleiben Änderungen aus aktuellem Anlass vorbehalten.